

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ablösungswelle von fünf Divisionen in Aussicht stehe. Sie sollten bis auf eine Division, die bei der 4. Armee transportbereit zu halten war, sofort hinter die Divisionen der ersten Ablösungswelle herangezogen und ohne Rücksicht auf Unterkunftsschwierigkeiten hart hinter diesen untergebracht werden. Die 6. Armee bestimmte eine Division zur Gruppe Loos, bei der mit Angriff auf Lens immer noch gerechnet wurde, zwei zur Gruppe Vimy, eine zur Gruppe Arras.

Im Laufe des Abends war die angegriffene Front nach schwersten Einbußen an Kampfkraft bei Artillerie wie Infanterie allmählich zum Stillstand gekommen. Der Durchbruch war dem Feinde nicht gelungen. Zahlreiche Tanks wurden als zerstört gemeldet. Auf deutscher Seite begannen die rückwärtigen Divisionen einzutreffen. Vor Mitternacht hatte das Garde-Reservekorps den Raum um Orchies, seine vorderste Infanterie Bersée und Faumont erreicht. Von der zur Ablösung der 79. Reserve-Division an den Vimy-Höhen bestimmten 111. Infanterie-Division waren Teile mit Lastkraftwagen und Bahn nach Henin-Liétard und Beaumont gefahren worden, zwei Bataillone befanden sich im Vormarsch auf Drocourt. Von der 17. Infanterie-Division war ein Regiment bereits bei der 1. bayerischen Reserve-Division eingesetzt worden, für den noch nordöstlich von Cambrai liegenden Rest war Bahntransport nach Douai in den ersten Morgenstunden des 10. April eingeleitet. Zur Ablösung der bei Arras kämpfenden Divisionen waren die 18., 26. (württembergische), 3. bayerische und 35. Infanterie-Division bestimmt. Von der 18. stand ein Regiment bereits im Kampf bei der 14. bayerischen Infanterie-Division, die beiden anderen marschierten an; von der 26. und 3. bayerischen Infanterie-Division war je ein Regiment mit der Bahn nach Vitry und Douai anbefördert worden und marschierte auf Noeur und Hamblain vor. Der Antransport der zum Ersatz der 18. Reserve-Division vorgesehenen 35. Infanterie-Division von Guise in den Raum zwischen Cambrai und Valenciennes hatte abends begonnen. Von den noch erwarteten schweren Batterien waren im Laufe des Tages acht herangekommen und hatten bereits eingegriffen.

2. Fortgang der Kämpfe bis zum 13. April.

Beilagen 9 und 10.

a) Der 10. April.

Für die weitere Kampfführung hatte Generaloberst von Falkenhausen am 9. April, um 4^o nachmittags, befohlen, daß beiderseits von Vimy die II. Stellung, südlich der Scarpe der Monchy-Riegel unbedingt zu halten, wo verloren wiederzunehmen und dahinter die Tiefengliederung auch durch

10. April.